

*Vaihinger an Gustav A. E. Bogeng, Halle, 3.5.1905, 1 S., hs. (andere Hd., mit eU), Postkarte an Herrn | G. A. E. Bogeng | Berlin W. 30 | Martin Lutherstr. 74., mit Poststempeln HALLE | * (SAALE) 2 i | -3.5.05. 4-5 N; Bestellt vom Postamte 30 | 4 5.05 | [Uhrzeit unleserlich] V., Briefkopf PROF. DR. H. VAIHINGER. Halle a. S., d. . . . 190 | Reichardtstr. 15., Deutsche Nationalbibliothek Leipzig, Archiv Maximilian-Gesellschaft, Archiv/GS Archiv Maxi, 7.1.2/26-35*

3. Mai 1905.

Sehr geehrter Herr!

Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang von 20 M Jahresbeitrag pro 1905 für die Kantgesellschaft. Ihren freundlichen Brief aus Paris¹ habe ich erhalten.

Indem ich Ihren Studien und Ihren Sammlungen² besten Fortgang wünsche, zeichne ich als Ihr ergebener

H. Vaihinger

P. S. Heft 3 der K[ant-]St[udien] (Schillerfestheft³) wird demnächst an Sie abgehen.

Anmerkungen

¹ Brief aus Paris] *nicht überliefert*

² Ihren Sammlungen] *Bogeng engagierte sich, neben seiner juristischen Tätigkeit, in bibliophilen Gesellschaften als Einbandforscher und Papierwissenschaftler; vgl. z. B. seine Veröffentlichung: Umriss einer Fachkunde für Büchersammler. Nikolasee: Harrwitz 1909–1911 (Jahrbuch für Bücherkunde und Bücherliebhaberei 1–3).*

³ Schillerfestheft] *vgl. Kant-Studien 10 (1905), S. 249–414.*